
Menschen nehmen viel mehr wahr als das, was sich durch körperliche Sinnesorgane oder den Verstand zeigt. Wer sich nur auf den Kopf verlässt und den Intuitionen misstraut, dem entgeht viel Lebensreichtum und Weisheit. Doch auch in einem Zuviel an Sensibilität kann man sich verlieren. Ordnung und Wahrheit kommt durch die Stimme Gottes in unser Leben.

1. Die „Bauch-Antenne“: emotionale Sensibilität

- die Fähigkeit, Stimmungen, Gefühle und Bedürfnisse anderer sehr schnell zu erkennen
- verbunden mit dem Streben nach Harmonie, emotionaler Stimmigkeit
- Gefahr der Überforderung durch emotionalen Stress und (vermutete) Erwartungen anderer
- ist mit großer Überzeugung verbunden und kann unflexibel, mit Absolutheitsanspruch auftreten
- Gefahr der Grenzüberschreitung („für was bin ich zuständig?“) bis hin zu Manipulation und Magie

2. „Ich steh voll auf Empfang und bekomm doch nichts rein“: der histrionische Mensch

- Erich Fromm nennt das „Marketing-Orientierung“: Ich bin so wie ihr mich wünscht
- will keinen Umstand machen und verliert sich deshalb selbst
- Martin Heidegger: „Vielgewandte Neugier und ruheloses Alles-Kennen täuschen ein universales Daseinsverständnis vor.“
- schnelle Bewertung an Stelle tiefer Begegnung: Ausfall der Personenmitte
- musste evtl. sehr aktiv Aufmerksamkeit der Eltern sichern
- extreme Kränkbarkeit weil Unsicherheit

wichtige Unterscheidung der „Bauch-Antenne“ von:

3. Die Stimme Gottes

- Wiedergeborene können sie hören (Joh 10,27; 15,15)
- man kann in der Unterscheidungsgabe reifen (Hebr 5,14)
- hinterlässt den Geschmack des Lebens
- bestätigt sich (vgl. 2 Kor 13,1)
- wählt vielfältige Formen (Bilder, Träume, Worte, Schriftstellen, inneren Frieden, Rat anderer)
- bringt Leben und Veränderung (Jes 55,10f.), während die sensible Wahrnehmung der Situation immer subjektiv eingefärbt ist und keine verwandelnde Kraft hat, ja sogar Tod bringen kann (vgl. Gen 2,17)

4. Im Prophetischen wachsen

- Bibelmeditation
- Lobpreis (vgl. Ps 73)
- Zeit dafür freisetzen
- Worte aufschreiben
- Rat von vertrauenswürdigen, geistlichen Freunden

5. In Emotionaler Intelligenz wachsen

- entdecken und wertschätzen!
- sammeln, ordnen, verarbeiten (nicht ins Tun stürzen)
- nicht über alles reden
- Gottes Perspektive suchen
- unter Gottes Blick warten
- im Leib ankommen (es bei sich selbst aushalten lernen)
- Korrektur akzeptieren